

BAYERN

Münchener Schwert: Kubissa und Kindler siegen

Zum 47. Mal fand das „Münchener Schwert“ nun statt. Gastgeber ist der MTV München. Die Fecht-
abteilung des Vereins blickt mittlerweile auf eine
130-jährige Geschichte zurück. Bereits Kaiser Wil-
helm II und Ludwig III. von Bayern kamen persönlich
zu Schauturnieren in den MTV.

Insgesamt 153 Teilnehmer kämpften in drei Hallen
um jeden Treffer, der sie näher an das Finale und auf
der Rangliste um einige Punkte weiter nach vorne
bringen würde.

Mit von der Partie waren Topfechter wie Benedikt
Beisheim, Johannes Klebes, Stefanie Kubissa und Si-
bylle Klemm. Die bayerischen Fechter mussten sich
bei starker Konkurrenz aus aller Herren Länder – aus
Belgien, den Niederlanden, Großbritannien, Öster-
reich, Tschechien, der Türkei und sogar Gästen aus
Mexiko – ins Zeug legen. Bereits in der Vorrunde
gingen zahlreiche Säbelklingen zu Bruch. Das emotio-
nale Geschehen und das temperamentvolle „Flair“
des Wochenendes war dann weitgehend von der ita-
lienischen Delegation bestimmt.

Von den bayerischen Fechtern konnten sich Adam
Domanski und Lea Krüger (beide Fechterring Nürn-
berg) am besten behaupten. In einem spannenden
Gefecht schlug Domanski den Tauberbischofsheimer
Nils Eifler. Die nächsten beiden Gefechte verlor er
jedoch und landete auf Platz 44. Auch Lea Krüger
startete siegreich. Selbst gegen Sibylle Klemm gelan-



Fechter Adam Domanski vom Fechterring
Nürnberg

gen der erst 14-jährigen Säbelspezialistin insgesamt
7 von 15 möglichen Treffern. „Lea besitzt das Talent,
sich immer wieder selbst zu motivieren“, meinte der
Vorsitzende des Fechterrings, Tobias Hell. Nachdem
sie sich der Dormagener Fechterin Lea Scholten lei-

der beugen musste, kam Lea Krüger auf einen an-
gesichts der erfahrenen Konkurrenz guten Platz 29.

Nicht aufzuhalten war allerdings der 17-jährige Ma-
ximilian Kindler aus Eislingen, der erst Benedikt Bei-
sheim besiegte, dann Kadetten-Weltmeister Richard
Hübers aus Dormagen. Im Finale trat Kindler gegen
Johannes Klebes an. Der Eislinger zog mit fünf Treff-
ern davon, die Klebes aber sofort wieder aufholte.
Der Krimi ging weiter, mal fiel auf der einen Seite
ein Treffer, mal auf der anderen. Schließlich gab
sich Kindler noch einmal einen Ruck und besiegte
Klebes mit 15:13. „Ich bin überglücklich, ich hatte
zwar einen richtig guten Tag, aber das hätte ich nie
erwartet“, freute sich der junge Fechter.

Max Geuter, Generalsekretär des EFC (European
Fencing Confederation), der Präsident des MTV
München, Werner Klotz, und der Abteilungsleiter
Fechten Ulrich Oleinek übergaben den Ehrenpreis
des Ministerpräsidenten (einen Löwen aus echtem
Nymphenburger Porzellan) und das „Münchener
Schwert“ an die Gewinner.

Bei den Damen verteidigte Stefanie Kubissa ihre
Stellung als Ranglistenerste. Souverän schlug die
Dormagenerin Sybille Klemm mit 15:7. Etwas in
Bedrängnis kam sie im Finale gegen die 17-jährige
Anja Musch aus Künzelsau. Erst am Schluss setzte
sich Kubissa mit zwei Treffern Vorsprung durch.

Dr. Christina Alexandra Hartmann

Bayerische Florettfechter kämpfen um Titel

Die Resonanz war groß, die Spannung bei den
bayerischen Meisterschaften der Florettfechten in
Neu-Ulm immens. 15 Damen und mehr als doppelt
so viele Herren machten den Anfang bei den Titel-
kämpfen. Einen besonders gelungenen Start in die
Vorrunde erwischten Beata Pasztor (FC Gröbenzell)
und Eva Hampel (TV Jahn Kempten). Beide konnten
alle Gefechte für sich entscheiden. Doch schon im
Halbfinale trafen die beiden ambitionierten Fechte-
rinnen aufeinander – und machten es richtig span-
nend. Die Ranglisten-Erste Eva Hampel tat sich nicht
leicht, gewann am Ende durch Losvorteil zu ihren
Gunsten. Im Finale gewann Hampel gegen Barbara
Schormair (KTF Luitpold München) mit 15:10.

Bei den Herren verlief das Turnier nicht weniger
emotional. Alexander Grossmann aus Fürth und „Lo-
kalmatador“ Fabio Cedrone standen sich bereits in
der Vorrunde gegenüber. Die Konkurrenz hatte keine
Chance gegen die beiden Fechter, die zielstrebig auf
das Finale zusteueren. Im Duell um den Titel konnte
sich Grossmann deutlich mit 15:6 durchsetzen.

Danach gingen die die B-Jugendlichen auf die
Planche. Gold im älteren Jahrgang holten sich Pau-



Die frisch gebackene bayerische Meisterin Eva
Hampel

lina Zibert (TV Feldkirchen) und Patrick Kaiser vom
FC Augsburg; im jüngeren Jahrgang gingen die Titel
an Deborah Huber (TSV Oberammergau) und Chris-
topher Klein vom KTF Luitpold.

In der A-Jugend ging es noch mal heiß her. Nach
einer tollen Vorrunde war Paulina Zibert (TV Feld-
kirchen) auf Platz eins gesetzt, Rosa Selina Hinz-
peter aus Neu-Ulm auf Platz zwei. Im Finale traten
sie gegeneinander an und schenkten sich nichts.
Nun ging es um den letzten Treffer – und der fiel
zugunsten von Paulina Zibert, die sich nach ihrem
Titel in der B-Jugend auch Gold in der A-Jugend
sicherte.

Bei den Herren konnten sich die Feldkirchner Florett-
fechter über den dritten Titel freuen. Florian Wid-
hammer focht im Finale gegen Felix Klinger vom
FC Jengen. Der Jengener und Erste der bayerischen
Rangliste hatte ein hervorragendes Turnier absol-
viert und wollte dem Tag mit dem Meistertitel den
perfekten Abschluss geben. Sein Wunschziel erreich-
te er leider nicht. Das Gefecht um Gold entschied
Florian Widhammer mit 15:11 für sich.

Dr. Christina Alexandra Hartmann

Fürther Kleeblatt

Alle Jahre wieder kommt das Fürther Kleeblatt, ein Turnier für Säbelfechter. Über 100 Starter zog es nach Franken, darunter sogar 12 Teilnehmer, die sich aus Tschechien auf den Weg nach Fürth gemacht hatten.

Im Damensäbel der A-Jugend sicherte sich Bianca Wattenbach vom FR Nürnberg mit ihrem letzten Treffer einen 15:14-Sieg gegen Vereinskollegin Lea Krüger. Bei den Herren dominierte von Anfang an Andreas Falb. Franz Tretter vom KTF Luitpold München blieb ihm zwar dicht auf den Fersen, musste sich aber im Finale dem souverän auftretenden Ingolstädter geschlagen geben.

Die Schüler waren gut drauf. Einige der Jungs hatten in der laufenden Saison ihr Können bereits mehrfach unter Beweis gestellt und ließen sich auch dieses Mal durch nichts und niemanden aufhalten. Im Jahrgang 2000 hatte die Konkurrenz keine Chance gegen Cesare Barba (KTF Luitpold). Wie schon in der A-Jugend hieß es im Finale KTF Luitpold vs. TV Ingolstadt. In diesem Fall setzte sich Cesare mit 10:6 gegen Jakob Seibert durch. Im Jahrgang 1999 war Timo Bechert (TSV Grünwald) nicht zu bremsen. Nach einem 1-A-Turnierverlauf verwies er im letzten Gefecht Sebastian Blatz vom FC TBB mit 10:4 auf Platz zwei. Bei den Jüngsten freute sich Marco Götsch (KTF Luitpold) über Gold. Paula Singer (FR

Nürnberg) und Rosa Falb (TV Ingolstadt) nahmen ebenfalls Goldmedaillen in Empfang. Für die B-Jugend ging es um Punkte für die bayerische Rangliste. Alexandra Hell (FR Nürnberg) holte Platz eins für den FR Nürnberg im älteren Jahrgang, genauso wie Patrick Riedel. Patrick musste im Finale gegen den deutschen B-Jugend Meister Fabian Wahl (TSG Eislingen) auf die Planche. Motiviert holte er einen kleinen Rückstand auf und siegte verdient mit 10:8. Bei den Jüngeren reichte es nicht für Gold. Francesca Klein (TSV Grünwald) erfocht Bronze, beste Platzierung im Herrensäbel erreichte Jonas Fischer (KTF Luitpold) mit Platz sieben.

Dr. Christina Alexandra Hartmann

Luitpold-Cup 2011: Über 200 Starter in München

„Mehr als 15 Jahre veranstalten wir den Luitpold-Cup nun schon“, erzählte Markus Fuchs, Landestrainer Säbel und Vizepräsident Jugend. Das Turnier, das der KTF Luitpold München ausrichtet, hat mittlerweile Tradition. Außerdem ist es ein Qualifikationsturnier des BFV. Die Teilnehmerzahlen sprechen für sich: Über 200 Säbelfechter aller Altersklassen gingen an den Start, von den Allerjüngsten, den „Bambini“, bis hin zu den Aktiven. Zwei Tage lang herrschte in der großer Sporthalle in der Messestadt-Ost großen Trubel. Für einige war es das allererste Turnier ihrer noch jungen Fechtkarriere, wie für die 11-jährige Alice Fuchs (TSV Grünwald). „Irgendwie bin ich schon aufgeregt“, meinte sie mit großen Augen. An so vieles gilt es zu denken – wann bin ich dran, wo ist meine Bahn, wie bekomme ich die ganzen Kabel sortiert. Doch Alice meisterte alles sehr gut und freute sich am Ende über ihre Urkunde.



Die Allerjüngsten fechten sich ein.

Viele Fechter waren aus Baden-Württemberg, aus Eislingen, Göppingen oder Künzelsau angereist. Die Trainer hatten selbst die „Bambini“ richtig gut im Griff, die in einer kleinen Schar eifrig Aufwärmübungen absolvierten und sich diszipliniert einfechteten.

Bei den Schülern im Jahrgang 2000 zeigte Cesare Barba (KTF München) ein weiteres Mal sein Können und holte für den Gastgeberverein Gold. Sein junger Vereinskollege Marco Götsch, erst neun Jahre alt, sicherte sich sowohl bei den jüngeren als auch bei

den älteren Schülern Silber. Bei den Mädchen holte sich Rosa Falb aus Ingolstadt ebenfalls Silber. In der älteren B-Jugend ließ Alexandra Hell vom FR Nürnberg ihre Konkurrenz hinter sich und erkämpfte souverän Platz eins. Die meisten Teilnehmer starteten in der A-Jugend und die Gegner aus Württemberg und Tschechien machten es den bayrischen Jugendlichen auch nicht einfach. In einem glänzenden Finale besiegte Jonathan Sauer (FR Nürnberg) aber Sebastian Förster aus Künzelsau mit 15:8. Das Finale der Damen war komplett fränkisch geprägt. Olympia Contopidis und Bianca Wattenbach belegten die Plätze eins und zwei – übrigens auch bei den Junioren, nur ging hier Gold an Bianca Wattenbach.

Im Junioren-Herrensäbel konnte sich der KTF wieder über Gold freuen, Marc Münster schlug Stephan Fabian aus Weilheim mit 15:7. Zum Abschluss des Turniers fochten noch die Aktiven. Bei den Damen verteidigte Anna Anzenberger vom MTV München mit Gold ihren ersten Ranglistenplatz. Bei den Herren ging das begehrte Edelmetall an Daniel Preis vom FR Nürnberg.

Dr. Christina Alexandra Hartmann

HESSEN

21. Offenbacher Weihnachtsturnier: Gut gelungen!

Zum 21. Mal lud der FC Offenbach zum Weihnachtsturnier für Schüler und B-Jugendliche ein. Im Florett gingen 20 Mannschaften mit insgesamt 71 Fechtern auf die Planche. Offenbach selbst war mit zwei Mannschaften vom Fechtclub, zwei Teams des Schulsportzentrums und einer Startgemeinschaft zusammen mit dem TV Neu-Isenburg vertreten.

Bei den Schülern setzte sich der TFC Hanau mit Philip Kern, Sophie Olewski, Paul Luka Piltzko und Marc-Alexander Schneider gegen den MTV Gießen und die SKG Oberhöchststadt II in der Finalrunde durch.

Theodor Ebel, Thomas Nije, Adrian Rühl und Henri Thölke aus Gießen belegten Platz zwei, Oberhöchststadt in der Formation Suny-Hyun Chang, Johanna Porr, Vanessa Stürmer und Thristan Trieschmann erreichte Rang drei. SKG Oberhöchststadt I, FC Offenbach und der Wiesbadener FC belegten Platz vier, fünf und sechs. Auf den weiteren Plätzen folgten die Startgemeinschaft aus Offenbach und Neu-Isenburg vor der TG Frankenthal und dem SSZ Offenbach.

Bei den B-Jugendlichen gewann die TG Hanau im Halbfinale gegen den MTV Gießen I 45:42 und

stand im Endkampf dem Darmstädter FC gegenüber, der zuvor gegen den TFC Hanau klar mit 45:23 gesiegt hatte. Das Finale entschieden die Darmstädter Geschwister Noemi und Maximilian Mészáros gemeinsam mit Tomaso Prati 45:35 für sich. Platz drei belegte der MTV Gießen, der sich 45:40 gegen Hanau durchsetzte. Der FC Offenbach erreichte den 10. von 11 Plätzen. „Das war eine gelungene Veranstaltung. Wir sind sehr zufrieden, die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt“, bilanzierte Waldemar Krug, Präsident des Fechtclubs Offenbach.

Marc-Thorben Bühring